



European Coalition for **Corporate Justice**

Die European Coalition for Corporate Justice (ECCJ) ist ein Netzwerk aus über 250 zivilgesellschaftlichen Organisationen und Gewerkschaften aus 15 europäischen Ländern. Die ECCJ setzt sich für eine bessere Regulierung der in der EU ansässigen Unternehmen ein, um Menschen und Umwelt zu schützen. Im Jahr 2010 hat die ECCJ die Kampagne »Rights for People – Rules for Business« gestartet. www.corporatejustice.org



Netzwerk für Unternehmensverantwortung

Im CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung sind 47 deutsche Menschenrechtsorganisationen, Gewerkschaften, kirchliche und entwicklungspolitische Organisationen, Verbraucher- und Umweltverbände zusammengeschlossen. Das CorA-Netzwerk setzt sich für verbindliche Instrumente ein, mit denen transnationale Unternehmen verpflichtet werden, die Menschenrechte sowie international anerkannte soziale und ökologische Normen und Standards zu respektieren. CorA ist Mitglied im europäischen Netzwerk ECCJ. www.cora-netz.de

Die folgenden Organisationen sind Kooperationspartner für einzelne oder mehrere Veranstaltungen der Aktionswoche in Berlin: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Oxfam Deutschland, Heinrich-Böll-Stiftung, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, INKOTA-netzwerk, Kampagne für Saubere Kleidung, ver.di, Friedrich-Ebert-Stiftung.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union und der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen sowie dem Katholischen Fonds finanziert. Der Inhalt dieser Veröffentlichung gibt nicht notwendigerweise den Standpunkt der Förderer wieder.



KONTAKT Germanwatch koordiniert die deutsche ECCJ-Kampagne »Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen« für CorA.
Germanwatch Büro Berlin
Schiffbauerdamm 15, 10 117 Berlin
030 / 28 88 35 65
kusch@germanwatch.org // www.germanwatch.org

Nähere Infos zum Programm gibt es unter
www.germanwatch.org/corp/aktionswoche

Bild: Casey McKee, www.so-owe.org

**RECHTE FÜR
MENSCHEN
REGELN FÜR
UNTERNEHMEN**

AKTIONSWOCHE 8.11.-12.11.2010

Mit Gastrednern aus Asien, Afrika und Lateinamerika,
Podiumsdiskussionen, SO-OWE-Ausstellung,
Film und Politischem Aktionstheater

www.rechtfuermenschen.de



DIE KAMPAGNE

Europäische Unternehmen beeinflussen das Leben von Menschen weltweit: Sie können Gutes tun, z.B. indem sie Arbeitsplätze schaffen, sie können den Menschen und der Umwelt aber auch erheblich schaden. Vor allem in Entwicklungsländern verhalten sich die Unternehmen oft inakzeptabel, indem sie z.B. Arbeitsrechte missachten oder das Trinkwasser verseuchen. Mit der Kampagne »Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen« fordert das europäische Netzwerk ECCJ die Einführung von **1. Haftungspflichten** für Unternehmen bei Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden ihrer Tochterfirmen und Zulieferer, **2. Berichtspflichten** über soziale und ökologische Missstände und Risiken sowie **3. Zugang** zu EU-Gerichten für Betroffene aus Entwicklungsländern.

www.rechtfuermenschen.de

MO 08.11. AUFTAKT

Eine Woche »Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen« in Berlin: »Mit Recht« für mehr Verantwortungsübernahme durch Unternehmen. Podiumsdiskussion mit Gastrednern aus Indien, Kolumbien und Südafrika, Unternehmensvertretern und Nichtregierungsorganisationen: Was haben schlechte Arbeitsbedingungen und Umweltzerstörung in Entwicklungsländern mit der Verantwortung europäischer Unternehmen zu tun? Braucht Europa verbindliche Regeln für Unternehmen? Die Kampagne »Rechte für Menschen-Regeln für Unternehmen« stellt Vorschläge für EU-Reformen vor.

19-21 Uhr Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
Kleiner Saal, Schumannstr. 8, 10117 Berlin-Mitte

DI 09.11. PODIUMSDISKUSSION

Eltern haften für ihre Kinder – Unternehmen nicht? Haftungslücken für Global Players in der EU-Gesetzgebung und wie sie geschlossen werden können. Gastredner aus Indien und Südafrika berichten über Fehlverhalten europäischer Unternehmen in ihren Ländern. Sie diskutieren anschließend mit einem Unternehmensvertreter von C&A, einer Menschenrechtsjuristin und einer Vertreterin der Kampagne »Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen« juristische Vorschläge, wie Haftungslücken in der EU-Gesetzgebung geschlossen werden können.

18-20.30 Uhr
Hochschule für Wirtschaft und Recht,
Campus Schöneberg, Hörsaal 444,
Badensche Straße 51-52,
10825 Berlin-Schöneberg

MI 10.11. AKTIONSTAG

Europaweiter Aktionstag:
100.000 Unterschriften jetzt!
Europaweit machen Organisationen mit kreativen Aktionen auf das Fehlverhalten europäischer Unternehmen und die bestehenden Regelungslücken im EU-Recht aufmerksam und sammeln Unterschriften für die Kampagne »Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen«. Unterstützen Sie die Kampagne online: www.rechtfuermenschen.de
11 Uhr Politisches Aktionstheater vor dem Reichstag

POLITTALK

»Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Warum die Politik der internationalen Wirtschaft auf die Finger schauen muss – das Beispiel Textilsektor«. Gäste aus Bangladesch und Indonesien berichten über Arbeitsrechtsverletzungen bei Zulieferern von deutschen Discountern. Mit PolitikerInnen aller Bundestagsfraktionen werden sie diskutieren, was

die Politik gegen internationale Arbeitsrechtsverletzungen tun kann.

19.30 Uhr Ver.di-Haus
Großer Saal, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

DO 11.11. FILM

Moderne Großunternehmen auf dem Prüfstand: Der Film »The Corporation« Der kanadische Dokumentarfilm »The Corporation« liefert eine kritische, sehr unkonventionelle Analyse des Verhaltens moderner Großunternehmen und des Kapitalismus. Davor werden kurze Cartoon-Filme gezeigt, die Aspekte von unternehmerischem Fehlverhalten aufgreifen und sich für Forderungen der Kampagne »Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen« nach verbindlichen Regeln von weltweit agierenden Unternehmen einsetzen.

17 Uhr CENTRAL – Kino am Hackeschen Markt
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin-Mitte

FR 12.11. AUSSTELLUNG

SO-OWE-AUSSTELLUNG
Die virtuelle SO-OWE-Ausstellung ist der künstlerische Teil der Kampagne »Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen«. Sie ist als »Reise durch verschiedene Räume« konzipiert. Jeder »Raum« wird hierbei von einem/einer KünstlerIn gestaltet. In ihren Werken beschäftigen sich die neun internationalen KünstlerInnen mit dem Verhalten und der Verantwortung von Unternehmen. Die Arbeiten kommen aus den Kunstrichtungen Fotografie, Malerei, Videokunst und Installation. Im Beisein der KünstlerInnen wird die SO-OWE-Ausstellung aus dem Internet in die Galerie des Acud geholt. <http://so-owe.org>

19-21 Uhr Acud e.V.
Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

SO-OWE RELEASE PARTY
ab 23 Uhr in der Ritter Butzke
Ritterstraße 24, 10969 Berlin